



Seit dem Wochenende kann auf dem Marktplatz für „Macht und Minne“ geprobt werden.

Foto: tfe

# Die Brucker Festspieler biegen auf die Zielgerade ein

**FESTSPIEL** In Bruck hat die heiße Phase der Probenarbeit für „Macht und Minne“ begonnen.

**BRUCK.** Der Brucker Kultur- und Festspielverein ist am Sonntag in die heiße Phase der Probenarbeit für das Festspiel „Macht und Minne“ eingestiegen. Nachdem am Samstagnachmittag die Bühnen aufgebaut worden waren, konnte man am Sonntagabend zum ersten Mal in diesem Jahr auf dem Marktplatz proben. Da der Verein jetzt einen eigenen Techniker in seinen Reihen hat, konnte auch schon mit Mikros gearbeitet werden.

Diszipliniert und voller Tatendrang gingen die Schauspieler ans Werk. Szene für Szene entstand vor den Augen

einer „Zuschauer“, eine Geschichte die von Macht, Geld, Gier und Liebe handelt. Auch die beiden „Neuen“ spielten ihre Rollen perfekt.

Da man immer besser werden möchte, um noch mehr Zuschauer für das Stück zu begeistern, wird es auch in diesem Jahr wieder einige Verbesserungen geben. Durch die „Brücke“ hinter dem Brunnen wird die Hauptbühne um ein weiteres Element erweitert. Durch das Benützen dieser „Brücke“ bleiben die Darsteller länger ins Geschehen mit eingebunden. So können auch die Zusammenhänge dem Publikum viel besser näher gebracht werden. Regisseurin Karin Michl hat in diesem Jahr auch noch mehr Musik zur szenischen Untermalung mit eingebaut.

Die Schauspieler freuen sich schon alle sehr auf die beiden Aufführungen

am 17. und 18. Juli. Dann werden die Zuschauer wieder zurückversetzt in das Jahr 1345, als Bruck das Recht erhielt an bestimmten Tagen Märkte abzuhalten. Man war dann nicht mehr dem Gutdünken der Nittenauer ausgesetzt, sondern konnte selber gutes Geld für seine Ware verlangen. (tfe)

## INFOS

► **Karten** für „Macht und Minne“ gibt es beim Reisebüro Multerer in Bruck, bei Zeitschriften Stangl in Bodenwöhr oder im Internet unter [www.marktspielsommer.de](http://www.marktspielsommer.de).

► **Der Eintritt** kostet für Erwachsene acht Euro und für Kinder bis 14 Jahren fünf Euro. Gruppen ab zehn Personen und Behinderte mit Ausweis bezahlen ebenfalls je fünf Euro. Für Rollstuhlfahrer sind extra Plätze vorhanden. (tfe)